

Z250 Kalkreicher Auftragsboden, vorwiegend aus natürlichem Boden- und Gesteinsmaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-YY02	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene bis flachwellige Auffüllungsflächen (ehemalige Kiesgruben)	
Bodentyp	tiefer kalkreicher und kalkhaltiger Auftragsboden	
Ausgangsmaterial	Auffüllungen aus meist sandig-kiesigem Lockermaterial über Niederterrassenschotter	
Bodenartenprofil	SI2–SI3,G1–3	5→10 dm
	S,G6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt kalkreicher Auftragsboden aus lehmigem oder tonigem Bodenmaterial

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (180–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–170 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Bereich ehemaliger Kiesgruben im Hochrheintal und bei Weil am Rhein